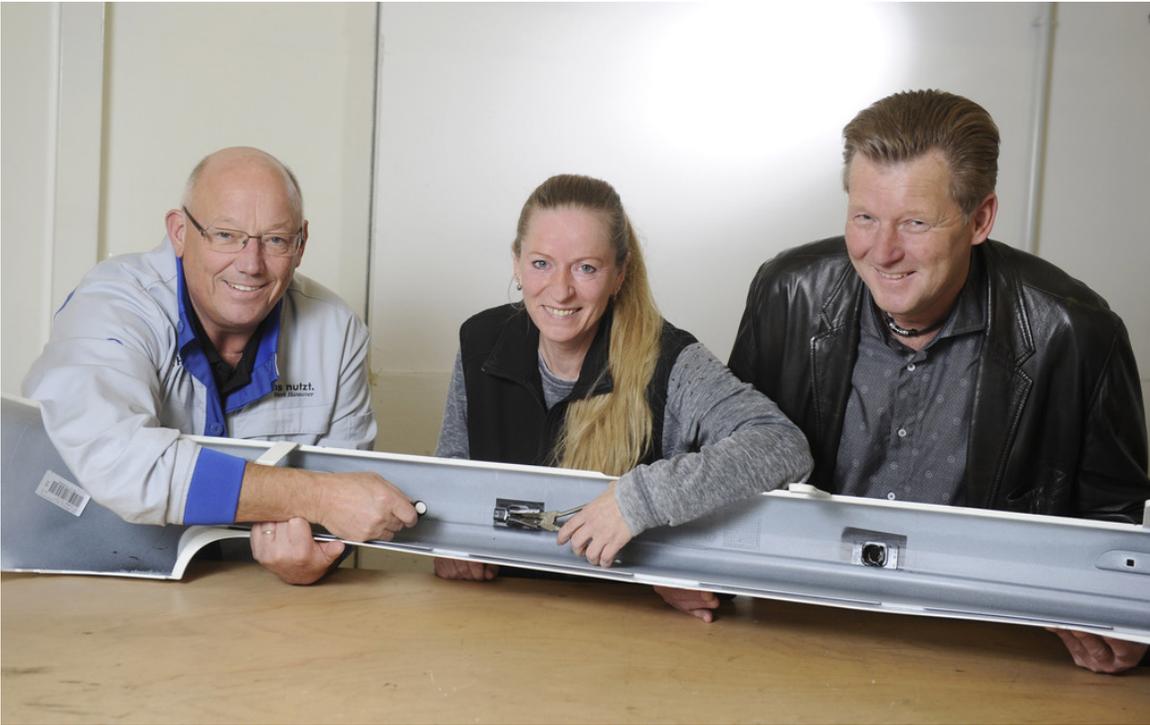


Mitarbeiterideen sparen VW fast sechs Millionen Euro

Durch Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter von Volkswagen Nutzfahrzeuge konnten in den ersten neun Monaten des Jahres fast sechs Millionen Euro gespart werden. Die Zahl der Ideengeber stieg auf 3734. Rund 600 Anregungen sichtete das Ideenmanagement allein bei der Sonderaktion „Ressourcen schonen“. 175 der Vorschläge, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingereicht wurden, wurden als umsetzbar erachtet.

Darunter ist auch der Vorschlag des Mitarbeiter-Teams um Garnet Karrasch, das ein neuartiges Werkzeug entworfen hat, mit dem kleine Fahrzeugteile leichter ein- oder ausgebaut werden können. Die Mitarbeiter aus der Werktechnik konstruierten einen so genannten Spreizer, mit dem Fahrzeugteile montiert aber auch demontiert werden können. So werden zum Beispiel Sensoren für die Einparkhilfe ‚Parkpilot‘ an beschädigten Stoßfängern jetzt völlig ohne Komplikationen und äußerst effektiv ausgebaut. Zudem wird durch die Idee Zeit und Geld gespart. (ampnet/dm)

Bilder zum Artikel



Werkleiter Udo Hitzmann, Ideensprecherin Garnet Karrasch und Betriebsrat Torsten Fricke (Sprecher Werkskommission) testen das neue Werkzeug (v.l.).



Werkleiter Udo Hitzmann und Ideensprecherin Garnet Karrasch mit dem neuen Werkzeug.



Mitarbeiteridee bei Volkswagen: Der neue „Spreizer“ in Einsatz.



Preisverleihung an das Gewinnerteam (v.l.): Betriebsrat Torsten Fricke (Sprecher Werkskommission), Dirk Auf dem Berge (Leiter Ideenmanagement), Frank Stark (Ideengeber), Garnet Karrasch (Ideensprecherin), Klaus-Uwe Scholz (Ideengeber) und Werkleiter Udo Hitzmann.
